

Phyton (Austria)	Vol. 27	Fasc. 1	171–173	17. 7. 1987
------------------	---------	---------	---------	-------------

## Eine Gallbildung an Ährchen von *Agrostis tenuis* SIBTH. (*Poaceae*)

Von

Hans Albrecht DUWENSEE\*)

Mit 1 Abbildung

Eingelangt am 24. Oktober 1986

Key words: *Agrostis tenuis*, galls, Nematoda, *Poaceae*

### Summary

DUWENSEE H. A. 1987. A gall on spikelets of *Agrostis tenuis* SIBTH. (*Poaceae*). – *Phyton* (Austria) 27 (1): 171–173, 1 figure. – German with English summary.

Two records of zooecidia of *Anguina agrostis* (STEINB.) (Nematoda) on *Agrostis tenuis* SIBTH. inflorescences from Germany are reported.

### Zusammenfassung

DUWENSEE H. A. 1987. Eine Gallbildung an Ährchen von *Agrostis tenuis* SIBTH. (*Poaceae*). – *Phyton* (Austria) 27 (1): 171–173, 1 Abbildung. – Deutsch mit englischer Zusammenfassung.

Über zwei Funde von Gallen des Nematoden *Anguina agrostis* (STEINB.) auf Blütenständen von *Agrostis tenuis* SIBTH. aus Deutschland wird berichtet.

An *Agrostis tenuis* SIBTH. (= *A. vulgaris* WITH.) kommt im Bereich des Blütenstandes mitunter eine interessante abnorme Ausbildung von Ährchen vor. Einige Ährchen sehen dann so aus, als seien ihre Hüllspelzen, vor allem aber ihre Deckspelze „ausgewachsen“. Das hat Veranlassung dazu gegeben, ein solches Gras als eigene Art, als Varietät oder als besondere Form zu beschreiben.

Die Aufnahme (Abb. 1) zeigt einen Ausschnitt aus einem Blütenstand von *Agrostis tenuis* mit solchen „auswachsenden Ährchen“ (BECK 1890: 59). Ich fand das Gras am 6. 8. 1984 im Oberharz (Giengels-Berg) bei Goslar (MTB 4128/2). Standort: Kahlschlag im Fichtenforst in Höhe von 355 m NN.

---

\*) H. A. DUWENSEE, Kaiserstraße 7, D-3387 Vienenburg, Bundesrepublik Deutschland.

Die Unterlage wird von Quarziten, Sandsteinen und Tonschiefern gebildet. Weitere Exemplare des Grasses mit gleichen abnormen Bildungen habe ich am 9. 7. 1986 in der Okerniederung am Harliberg bei Vienenburg im Harzvorland gefunden (MTB 4029/1). Standort: ebener Talboden des Gewässers in Höhe von 140 m NN.



Abb. 1. Ausschnitt aus einer Rispe von *Agrostis tenuis* mit von *Anguina agrostis* verursachten Gallen.

Das abnorm ausgebildete Ährchen fällt zunächst dadurch auf, daß die Hüllspelzen und besonders die Deckspelze bedeutend länger sind als bei der Normalform. So messen die ziemlich gleich langen Hüllspelzen 5,5 bis 6 mm. Die zu einer engen, lang zugespitzten Röhre eingerollte Deckspelze von ziemlich derber Struktur ist bis zu 9,5 mm lang. Umschließt die Röhre

auch die Vorspelze, so fehlen darin die Staubblätter ganz, während der Fruchtknoten stark vergrößert ist. Er hat eine schlanke, zylindrische, vorn verschmälerte, mehr oder weniger flaschenförmige Gestalt angenommen, wird bis 3 mm lang, ist weich, glatt und von dunkelvioletter Farbe.

Bei dem abnorm ausgebildeten Ährchen handelt es sich um eine Gallbildung. Ihre Kennzeichen sind die vergrößerten Hüllspelzen und Deckspelze, sowie der zum Hauptbestandteil der Galle umgebildete, annähernd flaschenförmige, violette Fruchtknoten.

Die Gallbildung ist im vorliegenden Fall von einem Fadenwurm (Nematoden), dem Älchen (Anguilluliden) *Anguina agrostis* (STEINB.) [= *Tylenchus agrostidis* (STEINB.)] hervorgerufen (BUHR 1964: 121).

Die Fadenwürmer erreichen durchschnittlich 1,5 mm Länge. Ihr schlanker, drehrunder, ungegliederter, vorn und hinten zugespitzter Körper ist durchsichtig. *Anguina agrostis* bohrt mit seinem Mundstachel die pflanzlichen Zellen zwecks Nahrungsaufnahme an (ROSS 1932: 24).

Aus der Natur dieser abnormen Ährchenbildung bei *Agrostis tenuis* als einer Galle, die von einem der Pflanze fremden, tierischen Organismus verursacht ist, folgt, daß es sich bei einer solchen Pflanze weder um eine eigene Art, noch um eine Varietät oder um eine besondere Form im taxonomischen Sinne handelt, als welche sie früher beschrieben worden ist (so als: *Agrostis sylvatica* HUDS. – *A. sylvatica* KOEL. – *A. silvatica* POLLICH – *A. vulgaris* WITH. var. *vivipara* in REICHENBACH – *A. vulgaris* WITH. f. *sylvatica* GAUD.).

#### Literatur

- BECK v. Mannagetta G. 1890. Flora von Nieder-Österreich, 1. – Wien.  
 BUHR H. 1964. Bestimmungstabellen der Gallen (Zoo- und Phytocecidien) an Pflanzen Mittel- und Nordeuropas, 1. – Jena.  
 ROSS H. 1932. Praktikum der Gallenkunde (Cecidologie). – Berlin.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [27\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Duwense Hans Albrecht

Artikel/Article: [Eine Gallenbildung an Ährchen von \*Agrostis tenuis\* SIBTH. \(Poaceae\). 171-173](#)